

Inhaltsverzeichnis

Lernfeld: 11 Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern

1	Erfolg aus Waren Geschäften – Buchungen beim Ein- und Verkauf von Waren (ohne Umsatzsteuer)	13
1.1	Vorbemerkungen	13
1.2	Einführung der Warenkonten.	13
1.3	Buchungen auf den Warenkonten und Abschluss der Warenkonten	14
1.3.1	Buchungen auf den Warenkonten ohne Veränderung des Warenbestandes.	14
1.3.2	Buchungen auf den Warenkonten mit Veränderung des Warenbestandes	16
1.4	Eröffnung der Bestandskonten und Abschluss der Bestands- und Ergebniskonten unter Einbeziehung der Warenkonten	21
2	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).	26
2.1	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	26
2.2	Buchung der Umsatzsteuer im Verkaufsbereich	27
2.2.1	Grundbuchung	27
2.2.2	Buchung der Tageslosung	29
2.3	Buchung der Umsatzsteuer im Einkaufsbereich	33
2.3.1	Grundbuchung	33
2.3.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer auf der Eingangsseite bei weiteren Fällen.	35
2.4	Ermittlung und Buchung der Zahllast	37
2.4.1	Ermittlung und Begleichung der Zahllast	37
2.4.2	Ermittlung und Passivierung der Zahllast am Ende des Geschäftsjahres	38
2.5	Ermittlung und Buchung des Vorsteuerüberhangs	39
2.6	Prüfen und Erfassen von Belegen	41
3	Beschaffung und Abschreibungen von Anlagegütern	45
3.1	Kauf von Anlagegütern	45
3.2	Wertminderungen beim Anlagevermögen	49
3.2.1	Ursachen der Wertminderung (Abschreibung).	49
3.2.2	Buchung der Abschreibung.	49
3.2.3	Berechnungsmethoden der Abschreibungen	51
3.2.3.1	Berechnung der Abschreibungen nach der linearen Methode.	51
3.2.3.2	Berechnung der Abschreibungen nach der degressiven Methode	53
3.2.4	Geringwertige Anlagegüter (geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG).	56
3.2.4.1	Überblick	56
3.2.4.2	Buchungsmöglichkeit I [§ 6 II a EStG].	56
3.2.4.3	Buchungsmöglichkeit II [§ 6 II EStG]	58
4	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung.	60
4.1	Abgrenzung zwischen dem externen Rechnungswesen (Buchführung) und dem internen Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung).	60
4.2	Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung.	61
4.3	Grundbegriffe der Buchführung und der Kosten- und Leistungsrechnung	61
4.4	Aufbau der Kostenrechnung	64
4.4.1	Kostenartenrechnung	64
4.4.2	Kostenstellenrechnung	65

5	Kostensenkungsmaßnahmen	68
5.1	Menschliche Arbeit als Leistungsfaktor	68
5.2	Ware als Leistungsfaktor	70
5.3	Sachliche Betriebsmittel als Leistungsfaktoren.	73
5.4	Kostenkontrolle	73
5.4.1	Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung.	73
5.4.2	Soll-Ist-Vergleich.	75
5.4.3	Nachkalkulation	76
6	Deckungsbeitragsrechnung als Instrument der Preis- und Sortimentspolitik	79
6.1	Unterscheidung zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung.	79
6.2	Gliederung der Kosten in variable Kosten und fixe Kosten	79
6.3	Deckungsbeitragsrechnung als Beispiel für eine Teilkostenrechnung.	81
6.3.1	Aufbau der Deckungsbeitragsrechnung.	81
6.3.2	Arten der Deckungsbeitragsrechnung.	82
6.3.3	Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung als Instrument der Preispolitik.	86
6.3.4	Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung als Instrument der Sortimentspolitik	88
7	Mischkalkulation	91
8	Beurteilung der Ertragslage des Unternehmens durch Kennzahlen aus dem Ergebnisbereich.	94
8.1	Typische Kennzahlen aus den betrieblichen Prozessen.	94
8.1.1	Rentabilität	94
8.1.1.1	Begriff Rentabilität.	94
8.1.1.2	Arten der Rentabilität.	95
8.1.1.3	Berechnung der Rentabilität von Investitionen	96
8.1.2	Wirtschaftlichkeit.	97
8.1.3	Cashflow	98
8.1.4	Produktivität	98
8.2	Zeit- und Betriebsvergleich	99
9	Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER)	103
9.1	Grundlagen	103
9.2	Beispiele für eine kurzfristige Erfolgsrechnung (Ausschnitt)	104
10	Grafische Aufbereitung der Betriebsstatistik	107
10.1	Darstellungsmethoden	107
10.1.1	Zusammenhang zwischen Darstellungsmethode und gegebenem Zahlenmaterial	107
10.1.2	Anwendung der einzelnen Darstellungsmethoden	107
10.2	Bezugsgrößen bei der Aufbereitung von Informationen	111

Lernfeld: 12 Mit Marketingkonzepten Kunden gewinnen und binden

1	Marketing als zentrale Aufgabe des Einzelhandelsunternehmens	114
1.1	Begriff Marketing.	114
1.2	Marketingziele	115
1.3	Aufgaben des Marketings.	117
1.4	Marketinginstrumente	117

1.5	Entwicklung eines Marketingkonzepts (Marketing-Mix)	120
1.5.1	Begriff Marketing-Mix	120
1.5.2	Beispiel für die Entwicklung eines Marketingkonzepts	121
2	Marktforschung	124
2.1	Begriff und Bereiche der Marktforschung	124
2.2	Untersuchungsgegenstand der Marktforschung	126
2.3	Methoden der Marktforschung	126
2.3.1	Sekundärforschung	126
2.3.2	Primärforschung	128
3	Kundenbeziehungsmanagement	134
3.1	Schaffung von Win-Win-Situationen.	134
3.2	Customer Relationship Management	134
3.2.1	Begriff Customer Relationship Management	134
3.2.2	Ziele des Customer Relationship Managements	135
3.2.3	Instrumente des Customer Relationship Managements.	135
3.2.3.1	Einsatz von Kundenkarten	135
3.2.3.2	Beschwerdemanagement	136
3.2.3.3	Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit)	137
3.2.3.4	Sponsoring.	137
3.2.3.5	Eventmarketing	138
3.2.3.6	Couponing	138
4	E-Commerce	139
4.1	Begriff	139
4.2	Arten des E-Commerce	139
4.3	Rechtliche Bestimmungen zum E-Commerce	141
4.4	Vorteile und Nachteile des Electronic Shoppings	143

Lernfeld: 13 Personaleinsatz planen und Mitarbeiter führen

1	Ziele und Aufgaben der Personalabteilung	145
1.1	Ziele der Personalabteilung.	145
1.2	Aufgaben der Personalabteilung.	145
2	Personalbedarfsplanung	146
2.1	Begriff Personalbedarfsplanung und die Arten des Personalbedarfs	146
2.2	Quantitative Personalbedarfsplanung	147
2.3	Qualitative Personalbedarfsplanung	149
3	Personalbeschaffung	152
3.1	Überblick	152
3.2	Stellenbeschreibung.	153
3.3	Personalbeschaffungswege und die Stellenausschreibung.	154
3.3.1	Begriff Personalbeschaffung	154
3.3.2	Externe Personalbeschaffung	155
3.3.3	Interne Personalbeschaffung	157
3.4	Personalauswahlverfahren	159
3.4.1	Bewerbung	159

3.4.1.1	Bewerbungsunterlagen	159
3.4.1.2	Bewerbungsschreiben	160
3.4.1.3	Lebenslauf	161
3.4.1.4	Zeugnisse und andere Referenzen	161
3.4.2	Verfahren zur Eignungsfeststellung	161
3.4.3	Bewerbungsgespräch	164
3.4.4	Einstellung eines Mitarbeiters	165
3.5	Arbeitsvertrag	168
4	Personaleinsatzplan, Personalführung und Personalentwicklung	176
4.1	Personaleinsatzplan	176
4.2	Personalführung	178
4.3	Personalentwicklung.	184
4.3.1	Begriff und Ziele der Personalentwicklung	184
4.3.2	Maßnahmen zur Personalentwicklung	185
4.3.2.1	Ausbildung und Fortbildung von Mitarbeitern.	185
4.3.2.2	Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsplatzattraktivität	186
4.3.2.3	Flexible Arbeitszeitgestaltung (Arbeitszeitmodelle)	187
4.3.2.4	Mitarbeitergespräche	189
4.3.2.5	Personalbeurteilung.	189
5	Personalentlohnung.	194
5.1	Entgeltsysteme.	194
5.1.1	Überblick	194
5.1.2	Zeitlohn	194
5.1.3	Prämienlohn	195
5.2	Lohn- und Gehaltsabrechnung	198
5.2.1	Unterschiedliche Bedeutung von Lohn und Gehalt für Arbeitnehmer und Arbeitgeber	198
5.2.2	Aufbau der Lohn- und Gehaltsabrechnung	199
5.2.2.1	Stufen der Lohn- und Gehaltsabrechnung	199
5.2.2.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	200
5.2.2.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	204
5.2.2.4	Beispiel für eine Gehaltsabrechnung	206
5.2.2.5	Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse	206
5.3	Erfassung der Personaldaten und der Datenschutz	210
5.3.1	Personalinformationssystem	210
5.3.2	Personalstatistik	211
5.3.3	Datenschutz.	212
6	Personalfreisetzung	213
6.1	Notwendigkeit von Personalfreisetzungen	213
6.2	Kündigung	214
6.2.1	Begriff Kündigung	214
6.2.2	Arten der Kündigung	215
6.2.3	Kündigungsschutz	217
6.3	Arbeitsgerichtsbarkeit	218
7	Personalcontrolling	223
7.1	Begriff und Aufgaben des Personalcontrollings	223
7.2	Wichtige Kennzahlen zum Personalcontrolling.	223

Lernfeld: 14 Ein Unternehmen gründen und entwickeln

1	Rechtsgrundlagen des Unternehmens	227
1.1	Kaufleute	227
1.2	Handelsregister	229
1.3	Firma	230
2	Rechtsformen der Unternehmen	234
2.1	Einzelunternehmung.	234
2.2	Kommanditgesellschaft (KG) als Beispiel für eine Personengesellschaft	239
2.2.1	Motive für die Gründung von Gesellschaftsunternehmen	239
2.2.2	Begriff, Firma, Gründung und Entstehung einer KG	239
2.2.3	Pflichten und Rechte des Komplementärs und des Kommanditisten im Innenverhältnis	241
2.2.3.1	Pflichten und Rechte des Komplementärs im Innenverhältnis.	241
2.2.3.2	Pflichten und Rechte des Kommanditisten im Innenverhältnis	243
2.2.4	Pflichten und Rechte des Komplementärs und des Kommanditisten im Außenverhältnis	244
2.2.4.1	Pflichten und Rechte des Komplementärs im Außenverhältnis	244
2.2.4.2	Pflichten und Rechte des Kommanditisten im Außenverhältnis	247
2.2.5	Auflösung und Bedeutung der KG	247
2.3	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	252
2.3.1	Begriff, Firma und Gründung einer GmbH	252
2.3.2	Eigenkapitalaufbringung, Geschäftsführung, Kontrolle der Geschäftsführung, Gewinnverwendung und Verlustbeteiligung	254
2.3.3	Vertretung und Haftung	256
2.3.4	Auflösung und Bedeutung der GmbH.	257
2.4	GmbH & Co. KG	258
2.4.1	Begriff, Firma und Gründung einer GmbH & Co. KG	258
2.4.2	Merkmale der GmbH & Co. KG	258
3	Finanzierungsalternativen und -entscheidungen	263
3.1	Übersicht über die Finanzierungsarten	263
3.2	Selbstfinanzierung am Beispiel der Kommanditgesellschaft	264
3.3	Beteiligungsfinanzierung am Beispiel der Kommanditgesellschaft	266
3.4	Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung).	268
3.4.1	Begriff Fremdfinanzierung	268
3.4.2	Bankdarlehen.	268
3.4.3	Abgrenzung des Darlehens zum Kontokorrentkredit	272
3.4.4	Lieferantenkredit	276
3.4.5	Leasing	279
3.4.6	Möglichkeiten der Kreditsicherung	283
3.4.6.1	Überblick	283
3.4.6.2	Ausgewählte Kreditsicherheiten.	283
3.4.6.2.1	Bürgschaft	283
3.4.6.2.2	Sicherungsübereignung	285
4	Franchising	288
5	Überwachung des Zahlungseingangs	291
5.1	Notwendigkeit der Terminüberwachung	291
5.2	Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	292
5.2.1	Begriff und Eintritt des Zahlungsverzugs	292

5.2.2	Rechtsfolgen (Rechte des Verkäufers)	293
5.3	Mahnverfahren	298
5.3.1	Kaufmännisches Mahnverfahren (außergerichtliches Mahnverfahren)	298
5.3.2	Gerichtliches Mahnverfahren (Mahnbescheid)	301
5.3.3	Grundzüge des Vollstreckungsrechts	301
6	Unternehmenskrisen	306
6.1	Kennzeichen und Ursachen von Unternehmenskrisen	306
6.2	Sanierung	306
6.3	Grundzüge des Insolvenzverfahrens	307
6.3.1	Allgemeine Vorschriften	307
6.3.2	Durchführung des Insolvenzverfahrens mit dem Ziel, das Unternehmen aufzulösen (Liquidation des Unternehmens)	310
6.3.3	Insolvenzplan	312

**Lernfeldübergreifend: Geschäftsprozessorientierte Projekte im Einzelhandel
mit Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware**

1	Steuerung, Dokumentation und Kontrolle von Geschäftsprozessen im Einzelhandel mithilfe eines ERP-Systems	315
2	Überblick über das Modellunternehmen und Einstieg in die Unternehmenssoftware .	316
3	Projekt: Kassensystem	318
3.1	Kassierung am ERP-Modul POS-Kasse – Einsatz einer Kassensoftware	318
3.2	Projektaufgabe: Kassenanmeldung	318
3.3	Projektaufgabe: Kassierung	320
3.4	Projektaufgabe: Kassenabschluss	325
4	Projekt: Warenwirtschaftssystem	330
4.1	Verknüpfung von Kassensystem und Warenwirtschaftssystem	330
4.2	Projektaufgabe: Lagerwirtschaft	330
4.3	Projektaufgabe: Lagerdisposition	331
4.4	Projektaufgabe: Bestelldisposition	333
4.5	Projektaufgabe: Beschaffung – Bestellung	335
4.6	Projektaufgabe: Beschaffung – Warenanlieferung und Eingangsrechnung	338
5	Projekt: Finanzbuchhaltung	340
5.1	Verknüpfung von Kassensystem, Warenwirtschaftssystem und Finanzbuchhaltung . .	340
5.2	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung der Kassenumsätze	341
5.3	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung des Wareneinsatzes	342
5.4	Projektaufgabe: Dokumentation und Buchung der Kassenvorgänge im ERP-System .	344
6	Projekt: Auswertung der Kassenvorgänge	349
6.1	Kontrolle und Analyse der Kassenumsätze	349
6.2	Projektaufgabe: Kontrolle und Auswertung der Kassendokumentation	349
	Abkürzungen wichtiger Gesetze	352
	Stichwortverzeichnis	353